



Es fegt so grimmig kalt

*Seelenwärmer und Gaumenschmeichler
für und wider den Schnee, Eis und Seelenkälte.*

Ein winterlicher Geschichtenabend
mit den Schauspielerinnen Eva Lehnerr
und Katrin Segger und dem Musiker
Christof Zurbuchen an der Altklarinetten.

Wir freuen uns, Ihnen unseren Winterabend vorzustellen, der am 18. Dezember 2010 im Theater am Gleis in Winterthur zur Premiere kam.



Musik
Der Musiker Christof Zurbuchen begleitet den Abend auf der Alt Klarinette. Er lädt zum Träumen ein, setzt Kontrapunkte zum Geschehen und stellt die dritte Stimme im Klangintermezzo.



Zu Punsch und Knabbereien sind bekannte, unbekannte und fast vergessene Wintertexte zu hören. Die Schauspielerinnen Eva Lenherr und Katrin Segger präsentieren sowohl herzerwärmende als auch freche und poetische, alte und neueste Literatur. Die Texte, Lieder und Szenen, die den Winter in allen seinen Facetten zeigen, sind eingebettet in die Geschichte zweier Schwestern. Mit Hilfe der Figuren der Eisprinzessin und des Königs von Sizilien aus F. K. Waechters „Die Eisprinzessin“ tauen diese sich gegenseitig den Frost von der Seele.

Zitate aus
„Der Landbote“, Dez. 2010:

„Fast vergessene (oder auch unerhörte) Stücklein bringen die zwei Schauspielerinnen wieder zu Gehör, dies mit dem ganzen Sinn für die Musik, die in den Geschichten ist: zauberhaft und fein, manchmal dunkel wie die Nacht, dann wieder taghell. Begleitet werden sie von Christof Zurbuchen auf der Alt Klarinette, auch diese eine Art Seelenwärmer.“

Er steht mit seiner Alt Klarinette wie ein Puffer zwischen beiden Schwestern, deren Unterschiedlichkeit für Spannungen sorgt. Er vermittelt mit seinem Instrument und greift Stimmungen auf. Er gibt Impulse in verfahrenen Situationen und führt die Schwestern immer wieder zusammen.

„... der Abend ist mehr als Buchstaben und Text, er kann wirklich berühren. ... Katrin Segger und Eva Lenherr finden immer wieder in einer Bewegung zusammen: Eisprinzessin und König. Dann schmilzt man hin.“

„Zuletzt: „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern, Katrin Segger erzählt das Märchen, Eva Lenherr lehnt den Kopf ganz leise an ihre Schulter, Christof Zurbuchen spielt. Und es ist, als hörten sie alle diese Geschichte das erste Mal, die doch so alt, so schön, so schön traurig ist - neu erfüllt ist sie von einer Hoffnung, dass in der Kälte ein Licht ist. Sternschnuppen fallen jetzt vom Himmel.“

Apero
Es besteht die Möglichkeit, dass die Schauspielerinnen nach der Vorstellung einen speziellen Winter-Apero reichen. Preis nach Aufwand und Umfang. Der Apero sowie Punsch und Naschsäckli werden von der Störköchin Monika Maey, www.monikamaey.ch, zubereitet.

„Es ist der richtige Ton. An diesem Abend geht eine Tür auf in eine Welt, die heller ist und schöner als die da draussen. Man lernt hier wieder, wie ein Kind zu schauen. Und sieht das Herz.“



Eva Lenherr * 1953, lebt in Winterthur

Ihre Ausbildung absolvierte Eva Lenherr an der Puppenspielschule Bochum sowie 1975 - 1978 an der Hochschule für Theater in Bern. 1979 gründete sie in Berlin mit dem Schauspieler Jürgen Klein das „Theater für Puppen, Materialien, Gegenstände und Menschen“ Theater Klo-5. 1986 erhielt das Duo den 1. Preis des Mannheimer Theaterfestivals. 1993 folgte der Kulturpreis der Kulturstiftung Winterthur sowie 1996 der Anerkennungspreis der SBG Zürich. Unter dem Namen „Eva und Klein“ wurden Eva Lenherr und Jürgen Klein Haustruppe am Theater am Gleis, wo sie jedes Jahr eine Produktion mit literarischen Entdeckungen oder eigenen Texten erarbeiteten.

Im Jahr 2000 gründete Eva Lenherr „Eva Lenherrs Projekte“. 2010 feierte sie ihr 10-jähriges Bestehen im Theater am Gleis mit dem Jubiläumsabend „Wissen Sie, wo die Enten sind“ mit ihren eigenen Texten.

Eva Lenherr ist auch als Malerin tätig. Seit 1993 zeigt sie ihre Bilder an verschiedenen Orten in Zürich, Winterthur und Wil.

Katrin Segger *1972, lebt mit ihrer Familie in Zürich

Katrin Segger hat nach einem Jahr Studium der Religionswissenschaften von 1992-97 ihre Schauspielausbildung an der Spielstatt Ulm und der Schule für Schauspiel, Hamburg absolviert. 1997-2001 arbeitete sie als freischaffende Schauspielerin, u.a. am Theater Nordhausen mit Armin Petras und am Theater Kanton Zürich mit Jordi Vilardaga.

2001-04 war sie am Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau engagiert,

wo sie u.a. Minna von Barnhelm und die Julie in norway.today gespielt hat. Seit 2005 ist sie wieder freischaffend, seit 2006 vermehrt in der Schweiz.

Zuletzt stand sie als Hamlet 3 in der UA Hamlet Samples unter der Regie von Annett Lang im Theater am Gleis in Winterthur auf der Bühne und realisierte mit dem Theater Topoi:Log die interaktive Eigenproduktion next:stop an der Bühne S im Bahnhof Stadelhofen.

Mit dem Musiker Christof Zurbuchen hat sie in dieser Zeit das Projekt Bin nebenan - Monologe für zuhause - Texte von Ingrid Lausund über das Unbehaustsein in heutigen Zeiten realisiert.

Christof Zurbuchen *1977, lebt mit seiner Familie in Cham

Christof Zurbuchen absolvierte Studien und Workshops bei Jürg Morgenthaler, Don Li, Christy Doran, Barre Phillips und Urs Leimgruber in Zürich, Luzern und Bern.

Alto- und Bass-Klarinette bestimmten mehr und mehr seine Arbeiten. Er gründete seine eigenen Gruppen, performte solo und begann mit Künstlern, Autoren, Singer-Songwritern und Tänzern zu arbeiten.

Christof Zurbuchen arbeitet mit der Band `octopus` zusammen, im Duo mit dem Autor und Künstler Alexander Obretenov sowie dem Duo `ZurBucher`. Ausserdem ist Christof Zurbuchen aktives Mitglied der „Werkstatt für Improvisierte Musik“(WIM) in Zug.

Zusammen mit der Schauspielerin Katrin Segger hat er aktuell den Abend Bin nebenan - Monologe für zuhause - im Programm.

